

Abwasserhebeanlage

Eine Abwasserhebeanlage pumpt das in einem Sammelbehälter anfallende Schmutz- / Abwasser über das Niveau der Rückstauwand in die öffentliche Kanalisation.

Wartung: Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen müssen regelmäßig geprüft und gewartet werden. Wir empfehlen die Wartung zu dokumentieren. Im Schadensfall verlangen die Versicherungen häufig den Nachweis dieser regelmäßigen Wartungen. Viele Fachbetriebe bieten Wartungsverträge an.

Nach einer fachlichen Unterweisung, können Rückstauverschlüsse je nach technischer Ausführung auch eigenverantwortlich gewartet werden.

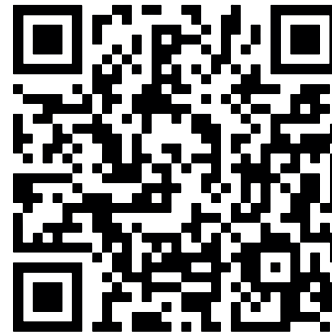
Bitte beachten: Die Abwasserbetrieb TEO AöR haftet nicht für Rückstauschäden. Die Schäden sind auch nicht in den Hausrat- und Wohngebäudeversicherungen automatisch mit abgedeckt. Das Rückstaurisiko muss ggf. extra abgesichert werden.

Schutz vor eindringendem Sickerwasser

- ⑤ Wasser dringt durch die Bodenplatte ein.
- ⑥ Wasser dringt durch undichte Versorgungsleitungen ein, wie z. B. Gas, Strom, Wasser, Telekommunikation. Schutz durch: Abdichtung der Kellerwände und -böden (Weiße/Schwarze Wanne)

Wir empfehlen: Beauftragen Sie immer einen qualifizierten Fachbetrieb für die Ausführung und Wartung Ihrer Schutzmaßnahmen.

Prüfen Sie die Situation auf Ihrem Grundstück. Eine Checkliste mit den wichtigsten Kriterien finden Sie auf unserer Homepage.



www.abwasserbetrieb-teo.de

Gerne beraten Sie auch die Mitarbeiter/-innen der Abwasserbetrieb TEO AöR zur Starkregenvorsorge.

Herausgeber/Kontakt

Abwasserbetrieb TEO AöR
Bahnhofstraße 48
48291 Telgte

Tel.: 02504 / 93035 -0

Bildnachweis
iStock.com/CHUYN, MUST Städtebau GmbH
Stadt Telgte / Gemeinde Everswinkel, Ostbevern, Beelen

Starkregenvorsorge

Wie schütze ich mein
Haus und Grundstück
gegen Starkregen?



Eine Information der Abwasserbetrieb TEO AöR in Zusammenarbeit mit der Stadt Telgte und den Gemeinden Everswinkel, Ostbevern und Beelen.

Gemeinsam für
Umwelt- und Gewässerschutz



GEMEINDE
EVERSWINKEL



Beelen

Starkregen

Als Starkregen werden lokal begrenzte extreme Regenereignisse bezeichnet, bei denen in kurzer Zeit besonders viel Niederschlag fällt.

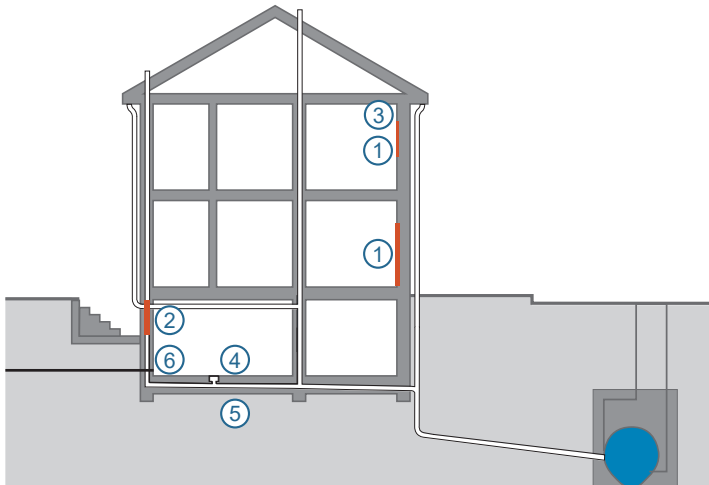
Der Deutsche Wetterdienst warnt vor Starkregen (Warnstufe „orange“), wenn z. B.

- 15 bis 25 Liter Regen pro Quadratmeter in einer Stunde
- oder
- 20 bis 35 Liter Regen pro Quadratmeter in sechs Stunden

vorhergesagt werden.

Abwassersysteme können aus technischen und wirtschaftlichen Gründen nicht für diese extremen Regenereignisse ausgebaut werden. Einen vollständigen Schutz gegen Überflutung gibt es für Starkregenereignisse nicht.

Überflutung – Von wo kommt das Wasser?

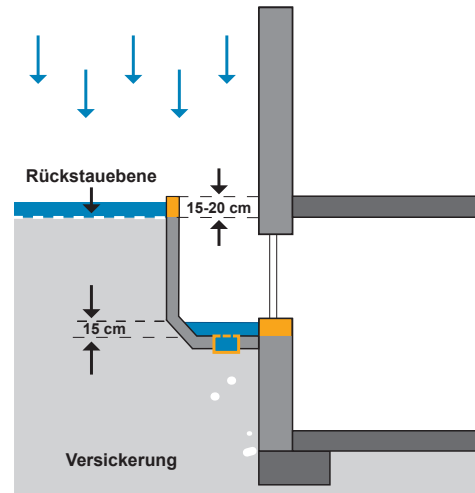


Eintrittswege

Schutz vor Oberflächenwasser

- ① Wasser dringt durch Fenster, Eingangs- und Terrassentüren ein.
Schutz durch: konstruktive Maßnahmen Aufkantung, Anrampungen, Bodenschellen, ebenerdige Gebäudeöffnungen vermeiden.

- ② Wasser dringt durch Kellereingänge, Keller-/ Lichtschächte und Tiefgaragen ein.
Schutz durch: druckwasserdichte Fenster und Türen, Schutzwände



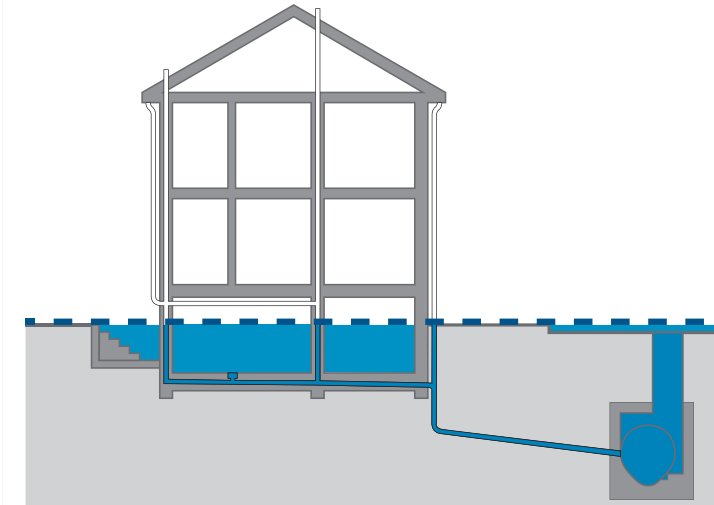
Am Tiefpunkt von Zufahrten, Kellertreppen und Lichtschächten muss das sich sammelnde Wasser durch einen Ablauf abgeleitet werden, sofern es nicht direkt im Boden versickern kann.

- ③ Durchnässen der Außenwand
Schutz durch: wasserdichten Außenputz

Schutz vor Rückstauwasser aus der Kanalisation

- ④ Wasser dringt durch Rückstau aus der Kanalisation ein.
Schutz durch: Rückstausicherung wie Hebeanlage, Rückstauverschluss

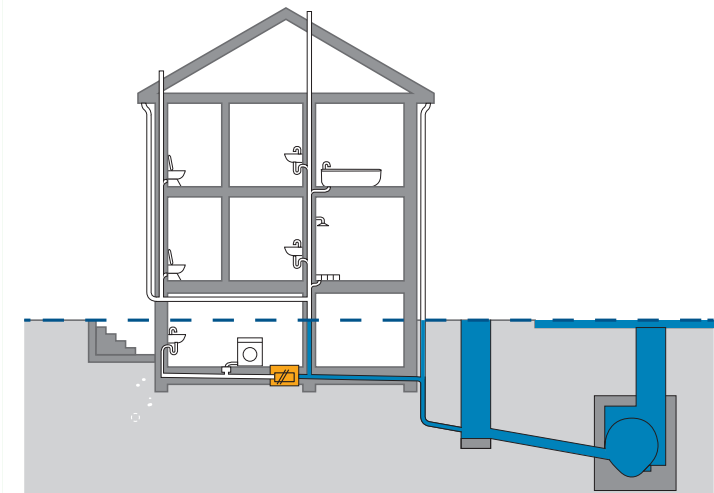
Werden keine Schutzmaßnahmen getroffen, kann das Zurückdrücken von Abwasser aus dem öffentlichen Kanal Schäden verursachen.



ohne Rückstausicherung

Liegen Ablaufeinrichtungen niedriger als die Rückstauenebene, kann Abwasser aus der Kanalisation in das Gebäude gedrückt werden. Als Rückstauenebene gilt die Straßenoberkante.

Maßnahmen:



mit Rückstausicherung

Ein Rückstauverschluss verschließt dem Abwasser den Weg in das Gebäude.